



Musikprofil Percussion

2025-2028

Jahrgang 5 -7

Die Schüler*innen des Percussionprofils haben im 5., 6. und 7. Schuljahr 80 Minuten Percussionunterricht als Schwerpunkt des Musikunterrichts und bilden gemeinsam mit den Chorschülerinnen und -schülern die 5c.

Eine zusätzliche Percussion-AG ist aktuell nicht im Angebot der Schule.

Schwerpunkt des Musikunterrichts ist das Musizieren und Erlernen von Rhythmen, Bodypercussion und der Umgang mit Schlaginstrumenten. Weiterhin gibt es jährliche Konzerte und eventuelle weitere Auftritte.

Geplant sind dreitägige Chor- und Percussionprofil-Probenfahrten bzw. Workshops in der Schule zur Vorbereitung des Weihnachtskonzerts in Jahrgang 6 und 7.

Anmeldung

Hiermit melde ich meine Tochter / meinen Sohn _____
für das Percussion-Profil (Klasse 5c) an.

Ich habe die Informationen zum Profilunterricht zur Kenntnis genommen.

(Datum, Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Musikprofil „Percussion“

Die Teilnehmer des Percussionprofils bilden zusammen mit den Teilnehmern des Chorprofils eine der vier 5. Klassen und werden nur in ihren jeweiligen Profilen getrennt unterrichtet. Eine musikalische Ausbildung beeinflusst positiv die geistige Entwicklung. Teil einer Musikklasse zu sein fördert Konzentrationsfähigkeit ebenso wie soziale Kompetenzen. Dies belegen zahlreiche Studien. Wir wissen, dass sich der Erwerb musikalischer Fertigkeiten insgesamt positiv auf die Lernfähigkeit der Kinder auswirkt.

Das Percussionprofil ist Teil einer musikalischen Schwerpunktklasse, in dem der Musikunterricht (1 x 80 Minuten wöchentlich) vorwiegend aus praktischem Musizieren an verschiedenen Standtrommeln, Rahmentrommeln und Small-Percussion Instrumenten besteht.

Im Sinne eines aufbauenden Musikunterrichts dient die Praxis darüber hinaus als Basis der Vermittlung aller in dem im Schuljahr 2012-2013 in Niedersachsen in Kraft getretenen Kerncurriculum Musik.

Für das Percussionprofil ist grundsätzlich jedes Kind, das Freude am gemeinsamen Musizieren mitbringt, geeignet.

Woran arbeiten wir?

Im Vordergrund steht das praktische Musizieren; alle Schüler sind durchgängig aktiv im Unterricht beteiligt. Im Verlauf der 3 Jahre lernen die Schüler grundlegende Spieltechniken verschiedener Percussioninstrumente kennen. Dazu gehören Conga, Djembe und Cajon genauso wie Caxixi, Maracas, Guiro und viele andere. Die Vermittlung erfolgt über spielerische Lernmethoden, die sowohl den unterschiedlichen Voraussetzungen sowie dem Bewegungsbedürfnis der Schüler entgegenkommen.

Zur Vertiefung des Umgangs mit Notation und harmonischen Zusammenhängen ist eine Einheit mit Keyboards voraussichtlich im 6. Schuljahr geplant.

Über das Spielen herkömmlicher Percussioninstrumente hinaus wird auch Experimentiert: Selbst unscheinbaren Alltagsgegenständen wie Besen, Eimern, Bechern, Abflussrohren kann Musik entlockt werden.

Weitere Schwerpunkte sind:

Klatschspiele, Bodypercussion, Körperhaltung und Koordination, Erfinden und Erarbeiten eigener Spielstücke, Notation von Rhythmen, Improvisieren, Drumcircle – auch selbst anleiten, Präsentation von erarbeiteten Spielstücken auch bei Konzerten innerhalb und außerhalb der Schule.

Musiktheorie:

Neben der Praxis wird immer wieder Notenlehre aufgegriffen: Tonlängen, Rhythmen notieren, Taktarten unterscheiden und Takte ergänzen sowie die Stammtöneleiter, Vorzeichen und Violin- und Bassschlüssel werden behandelt.